



## PRESSEMITTEILUNG

**Ansprechpartnerin:**

Anke Kricks

Pressesprecherin

presse@waldorfschule-ueberlingen.de

Tel.: +49 (0) 7551-8301-76

www.waldorfschule-ueberlingen.de

---

### Feierlicher Festakt zum 50jährigen Jubiläum

- Am 14. Oktober begingen die Freie Waldorfschule und der Waldorfkindergarten Überlingen ihr 50jähriges Bestehen mit einem feierlichen Festakt.
- Eingeladen waren neben Vertretern der Stadt, des Regierungspräsidiums und Schulamtes auch Geschäftspartner und befreundete Institutionen und benachbarte Firmen.
- Außerdem waren ehemalige und GründungslehrerInnen zu Gast und konnten in regen Austausch mit den aktuellen Kollegien von Kindergarten und Schule treten.

Überlingen, 17.10.2022. – Am vergangenen Freitag fand der offizielle Festakt anlässlich des 50jährigen Jubiläums statt. Als Vortragsredner überbrachte Bürgermeister Thomas Kölschbach die Glückwünsche der Stadt Überlingen und würdigte Waldorfschule und -kindergarten als „eine wesentliche Säule der Überlinger Bildungslandschaft, die mit ihrem großen Einzugsbereich das Mittelzentrum stärkt. Sie wird, wie die hohe Zahl von derzeit rund 900 Schülerinnen und Schülern bestätigt, seit vielen Jahrzehnten sehr gut angenommen. Darauf dürfen Sie stolz sein. Sicherlich ist die Beliebtheit im pädagogischen Konzept begründet, das auf Vielfalt in der Entwicklung, auf Freiräume und auf die Stärkung kreativer, praktischer und sozialer Fähigkeiten setzt.“ Kölschbach betonte außerdem, dass die Stadt den ständigen Dialog hinsichtlich der Weiterentwicklung der Kindergarten- und Schullandschaft sehr schätze und auch in Zukunft suchen werde.

Der Vorstand der Genossenschaft, Wilko Braa, dankte den GründerInnen und ehemaligen KollegInnen, ohne deren Initiative und Tatkraft es die Schule gar nicht gäbe, die heute die zweitgrößte der Waldorfschulen des Landes Baden-Württemberg ist (hinter der Stuttgarter „Uhlandshöhe“) und an sechster Stelle der 254 Waldorfschulen in Deutschland steht. „Das ist bemerkenswert für diesen ländlichen Raum“, so Braa, und weiter: „Auch das gewaltige Schulhaus und das umgebende Gelände sind im Vergleich mit anderen Orten etwas ganz Besonderes. Darauf können wir stolz sein – ein Gefühl, was aber begleitet wird von zwei anderen: Dankbarkeit und Bescheidenheit! Denn wir heute hier Tätigen haben das Vorhandene zum großen Teil ja gar nicht geschaffen.“ Und so gedachte er einiger Gründerpersönlichkeiten, allen voran dem Ehepaar Manfred und Dr. Cornelia Hahn. Mit Blick in die Zukunft richtete Braa den Appell an die Gäste: „Lasst uns kreativ und kraftvoll in die Zukunft gehen und ungewohnte Wege wagen! Und wenn auch niemand genau weiß, wie die Zukunft aussehen wird, ist eines ganz sicher: Diejenigen Menschen, die sie



gestalten werden, wachsen heute bei uns und an anderen pädagogischen Orten heran. Hier liegen unsere besondere Aufgabe und Verantwortung, nicht nur als Schule, sondern als Teil der Gesellschaft.“

Die Reden wurden von einem feierlichen Bühnenprogramm eingerahmt: Musikalisch eröffnete das Orchester „SeeSinfonie“, in dem Eltern, Lehrer und Schüler sowie Freunde der Schule gemeinsam musizieren, mit dem 1. Satz Allegro aus Franz Schuberts 5. Sinfonie. Gemeinsam mit dem Eltern-Lehrer-Schüler-Chor und den beiden 5. Klassen als Kinderchor wurde außerdem die Flensburger Kantate von Peter Michael Riehm aufgeführt.

Künstlerisch bereicherten außerdem Jugendliche des Circus Faustino den Festakt mit Partner- und Luftakrobatik, und SchülerInnen der 13. Klasse zeigten Eurythmie. Die Klasse 5b brachte einen Kanon und einen Sprechgesang zur Aufführung.

Nach dem offiziellen Programm verwöhnten Oberstufen-SchülerInnen die Gäste mit kulinarischen Köstlichkeiten; die Schülerfirma „Coffeln“ bot frischen Kaffee an, an einer Cocktailbar mixten SchülerInnen eifrig alkoholfreie Cocktails, und die Schulband sorgte mit Musik für gute Laune. Eine Kunstaussstellung mit Werken aller Oberstufenklassen gab Einblick in die beachtliche Arbeit, die hier im Kunstunterricht geleistet wird, und eine Ausstellung historischer Fotos lud dazu ein, gemeinsam in Erinnerungen zu schwelgen.